

Name: _____

Und tschüss...

Alles über
Zugvögel

Warum fliegen so viele Vögel in den Süden? Und wie finden sie ohne Navi den Weg?



1 Reisefieber

Schön war der Sommer. Doch jetzt packt viele Vögel das Reisefieber. Nur selten reisen sie alleine. Von September bis 5 Oktober kannst du Millionen Gänse, Enten, Schwäne, Störche und Kraniche an Seen und Flussauen beobachten. Hier stärken sich die Zugvögel für den Flug in den warmen Süden. „Alte“ Leitvögel 10 fliegen voraus, sie kennen den Weg ins Winterquartier. Doch auch „Erstflieger“ haben einen eingebauten Kompass.

Langstreckenzieher

15 Lange Reise, kurze Reise? Der Kuckuck gehört zu den Langstreckenziehern. Er fliegt ab Anfang August in Gebiete südlich des Äquators und kehrt Mitte April zurück. Das macht pro Jahr 24 000 Kilometer Flugstrecke! Meist fliegt er im 20 Dunkeln und legt ungefähr 50 Kilometer pro Nacht zurück.



25 Weitere Langstreckenzieher: Nachtigall, Rauchschnalbe, Weißstorch.

Der Rekordhalter

Vom Nordpol zum Südpol – und zurück:



30 Die Küstenseeschwalbe umfliegt mal eben die ganze Welt. 520 Kilometer pro Tag sind für diesen Rekordhalter kein Problem. Diese Schwalbenart jagt nur bei Tageslicht. Deshalb fliegt sie immer dorthin, wo gerade Sommer mit Endlos-Tagen 35 herrscht: Im Sommer geht es in arktische Gebiete, im Winter in die Antarktis.

Mittelstreckenzieher

40 Kraniche sehen ähnlich aus wie Störche, sind aber keine Langstreckenzieher. Sie sind 45 Spezialisten für die Mittelstrecke. Über 100 000 Kraniche überqueren nachts Deutschland mit Reiseziel Spanien und Nordafrika. Ebenfalls kürzere und mittlere Strecken haben viele Buchfinken, Rotkehlchen und Graugänse. Für die 50 Vögel ist die Erde wie eine große Landkarte. Ihr Erbgut gibt die Flugrichtung vor, Flüsse, Küsten und Gebirge dienen der Orientierung.



Name:



V-Formation

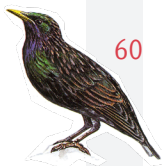
Größere Vögel wie etwa Gänse oder Kraniche bilden beim Flug ein V. Sie fliegen in der sogenannten V-Formation. So bleiben alle im Windschatten des Anführers. Das dient der Energieersparnis. Fair: Der Vogel an der Spitze wird regelmäßig abgelöst.

55

Kurzstreckenzieher

Bevor Stare in den Süden abhauen, sammeln sie sich auf Stromleitungen und Bäumen und übertönen mit ihrem Krächzen den Verkehrslärm in den Städten. Ein tolles Schauspiel, wenn der Schwarm als schwarze Wolke startet! Zum Winterquartier in Italien oder Spanien müssen die Kurzstreckenzieher nur 1 000 bis 2 000 Kilometer zurücklegen. Ebenfalls Kurzflieger sind: Kiebitz und Feldlerche.

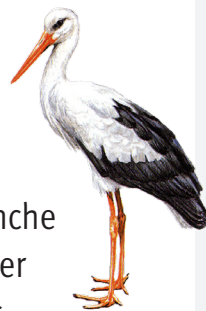
60
65
70



Wohin geht die Reise?

Wohin verschwinden unsere Vögel eigentlich? Das möchten auch Vogelforscher wissen: Manche Störche bekommen einen Sender umgehängt. So verraten sie uns Route und Reiseziel. Die Internetseite www.storchenreise.de zeigt während der Reise der Störche ihren Aufenthaltsort. Eine alte und bewährte Methode ist, dass Vögel beringt werden. So kann man in Afrika einen Storch zwischen Gnus und Zebras entdecken, der aus Bayern stammt. Der Ring am Fuß ist eine Art Personalausweis für die Vögel.

75
80
85



Menschen als Flugbegleiter

Wenn Gänse von Menschen aufgezo- gen werden, fehlen ihnen manch- mal natürliche Instinkte. So kommt es vor, dass die Tiere den Weg in den Süden nicht kennen oder sich ohne menschliche Flugbegleiter gar nicht erst trauen. Dann reisen Forscher in Ultraleichtflugzeugen mit ihnen. Gans oder Mensch: Für wen mag das wohl das größere Abenteuer sein?

90
95

Gefährliche Reise

In vielen Ländern sind Singvögel eine Delikatesse. So landet jeder 17. Zugvogel in einem Fangnetz und dann im Kochtopf. Vogelschützer – zum Beispiel auf Malta – befreien die Tiere manchmal rechtzeitig. Nicht weniger bedrohlich sind Strommasten für Zugvögel. Ganz wichtig sind Rastplätze wie das Wattenmeer. Tausende von Knutts und anderen Zugvögeln finden dort Proviant und Erholung auf ihrer anstrengenden Reise.

100
105



Warum eigentlich?

Warum hauen Vögel überhaupt ab im Winter? Die Kälte macht den Vögeln nichts aus. Doch der Hunger! Das Futter bleibt im Winter aus: Spinnen, Beeren, Früchte, Insekten und Larven findet ein Zugvogel wie der Fitis nur dort, wo es warm ist.

110
115

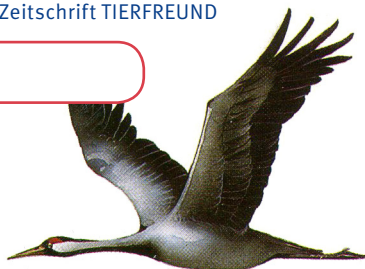


Name:

Graugans



Kranich



Feldlerche



Das Quiz: Zugvögel

Wenn du den Text aus der Zeitschrift TIERFREUND gelesen hast, kannst du diese Fragen beantworten!

1. Wohin fliegen Zugvögel im September und Oktober?

- K ins warme Winterquartier
 F ans Futterhäuschen
 S in die Arktis

2. Zu welchen Zugvögeln gehört der Kuckuck?

- T zu den Kurzstreckenziehern
 E zu den Mittelstreckenziehern
 R zu den Langstreckenziehern

3. Was machen Stare, bevor sie in den Süden fliegen?

- L Sie packen ihre Koffer.
 O Sie rupfen sich Federn aus.
 A Sie sammeln sich im Schwarm.

4. Was machen Wissenschaftler nicht, um die Routen der Zugvögel zu erforschen?

- P Sie hängen einem Vogel einen Sender um.
 N Sie färben den Vogel rot ein.
 U Sie befestigen einen Ring am Fuß des Vogels.

5. Welchen Buchstaben bilden größere Vögel (zum Beispiel Gänse oder Kraniche) in der Luft, wenn sie in den Süden fliegen?

- S ein B
 M ein C
 I ein V

6. Warum fliegen die Zugvögel überhaupt weg?

- T Sie finden Bäume ohne Blätter langweilig.
 C Sie finden bei uns im Winter nicht mehr genügend Futter.
 R Sie trainieren Langstreckenflüge, um in Form zu bleiben.

7. Was ist eine Gefahr für die Zugvögel?

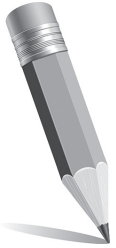
- H Jäger mit Netzen
 E Forscher in Ultraleichtflugzeugen
 K Fans am Straßenrand

Trage die Lösungsbuchstaben zu den Fragen 1 bis 7 hier ein. Tipp: Der gesuchte Vogel ist ein Mittelstreckenzieher!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1	2	3	4	5	6	7	

Name:

Kurze oder lange Reise?



Verbinde die Vögel mit der Länge ihrer Reise.
Ordne zu: **Welcher Zugvogel reist ...**



Weißstorch



Kranich



Feldlerche

• **Kurzstrecke**

Mittelstrecke

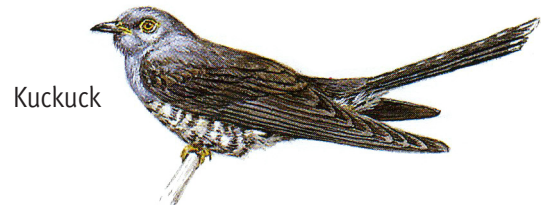
Langstrecke



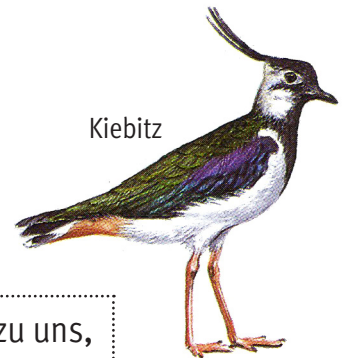
Nachtigall



Star



Kuckuck



Kiebitz

Übrigens: Manche Zugvögel kommen aus dem kälteren Norden zu uns, um zu überwintern. Einige der heimischen Zugvögel bleiben inzwischen auch im Winter bei uns, wenn es die Witterung zulässt. Selbst manche Störche überwintern hier, da das Klima immer milder wird.

Name: _____



Die Info-Detektive

Euer Detektiv-Auftrag:

Findet mehr über das Leben der Weißstörche heraus.
Sammelt alle wichtigen Informationen. Sucht in
TIERFREUND 9/2015 (Das Tierporträt), in Büchern,
im Internet oder fragt Leute, die sich auskennen!

Überlegt gemeinsam, wie ihr die Antworten präsentieren
könnt. **Eure Detektiv-Aufgaben:**



A. Störche bei uns:

Wie leben die Störche im Frühling
und Sommer? Welchen Lebensraum
und welches Futter brauchen sie?

Findet heraus:

1. Wieso hat der Storch den Spitznamen „Klapperstorch“?
2. Was fressen Störche besonders gern?
3. Wo suchen Störche ihr Futter?
Welchen Lebensraum mögen sie
am liebsten?

B. Störche auf Reisen:

Welche Gefahren gibt es für den Zug-
vogel Storch? Woher wissen Störche,
wohin und wie sie fliegen müssen?

Findet heraus:

1. Warum sind Strommasten für Störche
gefährlich?
2. Wie finden Störche den Weg nach
Afrika?
3. Warum fliegen Störche mit ihren
Segelflügeln vor allem über Land?

Lösungen

Quiz (Seite 3):

Lösungswort: **KRANICH**

Kurze oder lange Reise? (Seite 4):

Feldlerche – **Kurzstrecke**

Kranich – **Mittelstrecke**

Weißstorch – **Langstrecke**

Nachtigall – **Langstrecke**

Star – **Kurzstrecke**

Kuckuck – **Langstrecke**

Kiebitz – **Kurzstrecke**

Verlagsinformation

Mit unseren Zeitschriften
die Welt entdecken



Jetzt **Mini-Abo** bestellen und ganz einfach Ihre Wunschzeitschrift kennenlernen:
www.sailer-verlag.com/einsteigen